= Groß-Berlin= Völlige Schliefung

der Restaurationsbetriebe.

Beschluß der Unternehmerversammlung.

Die gestrige Bersammlung der Unternehmer im Berliner Gastwirts- und Kasseehausgewerbe, die im großen Saal des Behrer-rereinshauses stattsand, war überaus start besucht und brachte erneut zum Ausdruck, daß die Arbeitgeberschaft entschloffen ift, die

Forderungen der Kellner nicht augnerkennen.

Direktor Radjuality vom Intereffenverband für bas Gaftwirts. gewerbe, der die Verhandlungen leitete, stellte in feiner Eröffnungs. ansprache fest, daß die Schließung der großen, mittleren und fleinen Gaftwirtsbetriebe, Kasfeehanser und Hotels im Sinne bes am 30. Dezember gefaßten Befdluffes faft ausnahmslos erift. Einzelne Betriebe, die aufangs dem Beschuß nicht haben nachträglich ebenfalls geschlossen. Unter bein Beifall der Bersammlung teilte er mit, daß auch das Weinhaus im Kurfürstendammviertel nachträglich noch einige Außenseiter ber Bewegung beigetreten. Auch die wenigen, die jest noch außer der Reihe ständen, würden durch die Magnahme der Organisationen

gezwungen werden, Golidarität zu üben. Den genaueren Situationsbericht erftattete bann Otto Straus. Er begrüßte es mit Genuginung, daß die Berliner Gastwirtschaft fich endlich dazu durchgerungen habe, in Zeiten ernfter Gefahr zusommenzuhalten und ihre Betrtebe zu feitießen. Es fei notwendig gewejen, diesen radikalen Weg zu gehen, weil von der Rellnerschaft mit terroristischen Pringipien gearbeitet werde. Mus den Demonstrationen habe man ersehen, daß fich an diesen alle möglichen Elemente und große Teile des ausgesprochenen Janhagels beteiligten. Den Rellnern fei damit ein fehr ichlechter Dien ft erwiesen worden. Je mehr zerftort werde, defto schlechter werde die Bage ber ftreifenden Rellner, denn die Behorden fonn. ten dann nicht länger tatenloß zusehen. Die Forberung ber Rellner nach Abschaffung des Trinkgeldstyftems sei weiter nichts als eine Spiegelfechterei. Es fei feftgestellt worden, daß in einigen Lofalen im Beften Berlins, die bie Forderungen bewilligt Beche einen Aufschlag bon gehn Brogent verlangten. Mus dem Publifum heraus feien Diefe Betriebe bei der Preis. prüfungsstelle angezeigt worden. In einem anderen Fall hatten Rellner bei einer Dereinsfestlichkeit zu ben vereinbarten Preifen noch einen Zuschlag von 1,50 Mart pro Person verlangt und aufferdem fei dort für den Wein die Bezahlung eines besonderen Trinfgeldes vorgesehen worden. Die Tatjache, daß ein großer Teil der Rellner die hohen Forderungen nicht billige und Bu ben alten Bedingungen weiter arbeiten wolle, fei fehr erfreulich, könne aber wenig nüten. Es fei vielmehr erforderlich, diejen Rellnern bas Rückgrat gu ftarken, damit fie unter den fibrigen Rollegen auftreten und erflären, daß fie die Auffteilung anderer, gemäßigter Forderungen verlangen. Unftreitig fei bei den Demonstrationen auch ein

politifcher Einflith am Werte,

ber von den Spartacus. Leuten fomme. Dag die Bierhaus. kellner nicht in ben Streit getreten feien, habe feine Urfache in einem befonderen Umftand. Es fei diefen Rellnern befannt gewesen, daß die Brauereien infolge Einstellung der Bierproduftion in furger Zeit ihre Betriebe gu schließen beabsichtigen. | waffnet, in bas Polizeiprafidium ein und wollte ben Rame. Wenn diefer. Fall eintrete, seien" die Berliner Gastwirte | raden, ben er im Berdacht hatte, daß er ihn benungiert habe, phne Bier, und die Angestellten wurden brotlog. Er hoffe, daß dieje Gefahr noch abgewendet werde, denn fonft werde das Reichsernährungsamt zweifellos die Gerfte beichlagnahmen und für andere Zwecke bemigen. Auf folche Gelegenheit marte Staats. fefretär Wurm nur, der ein bekannter Absthiengler fei. Un eine Bierlieferung fei in diefem Falle erft im Dezember wieder gu benten, wenn die neue Ernte ba fei. Wenn einige Betriebe unter bem Drud der Berhältniffe die Forderungen der Rellner anerkannt hatten, fo feien diese Unterschriften null und nichtig, denn es handle sich hier um reine Erpressungen, Die von dem Gerichte gewiß nicht anerkannt werden. Die Arbeitgeberschaft fei nach idie vor bereit, at verhandeln und, wenn nötig, die behördlichen Instanzen in Anspruch au nehmen.

Bon ber Berfammlung murbe folgende Gutichliefung ein

ftimmig angenommen:

"Die Borgange am Gilvesterabend und am 1. Januar haben das gesamte Gastwirtsgewerbe von Groß-Berlin gezwungen, alle Betriebe zu foliegen. Rachbem unter dem Drud ber in Berlin ausammengeströmten stellungslofen Rellner die Organisation ber Gaftwirtsgehilfen vielfach im Gegenfaß zu den in den Betrieben Arbeitenden die bon den Arbeitgeberverbanden gemachten Bermittelungsvorschläge und Angebote abgelebnt haben, blieb ein anderer Ausweg nicht mehr offen. Die Erfällung ber bom Berband der Gaftwirtsgehilfen aufgestellten Forderungen hatte den Zu fammenbruch des gesamten Gewerbes und damit die dauernde Arbeitslosigkeit von mehr als 25 000 Angestellten herbeigeführt.

Nach wie vor erklären die Verbände der Arbeitgeberschaft ihre Bereitwilligfeit, mit ben Arbeitnehmerverbanden gu unterhandeln. Die Mitglieder ber Arbeitgeberverbande verpflichten sich, die von ihren Berbandsleitungen baraufhin getroffenen Vereinbarungen umbedingt durchzuführen.

In Wiederholung des Beschlusses vom 30. Dezember erflaren sich | der Befanntmachung vom 28. Dezember 1918. nochmals die Arbeitgeberverbande bamit einverstanden, daß das Ginigungsamt des Berliner Bewerbegerichts, falls eine Einigung auf anderem Wege zwischen den Berbandsleibungen nicht zu erzielen ift, angerufen wird.

Arbeitnehmerbewegung in die Berfolgung einer Politit hineingedrängt worden ist, deren erfolgreiche Durcksetzung den Zu-sammenbruch des gesamten Berliner Wirtschaftslebens bedeuten

Die Berfamminng beschließt, ihre Betriebe, Die bem Terror ber Strafe nicht preisgegeben werden durfen, soweit es nicht schon geschehen ift, fofert zu finliegen und dieselben erft wieder zu öffnen, fobald ein nauer Befchug ber Arbeitgeberber-

bande hierzu aufforbert." Die auferordentlich hohen Forderungen ber Reffner find in einer Reihe von Wein- und Tanglofalen von den Befigern bewilligt morbonniere, Rattenfchlog und Wien-Berlin haben bie Inhaber einen meifen. Bertrag geschloffen, nachbem Die Rellner in Butunft monatlich 1000 Mart, aber feine Trintgelber erhalten follen. In ben genannten Bolalen wird von jest ab ein gehnprozenti. ger Bufchlag auf Die Betrante und Speifen erhoben, ber ungefähr dem Betrag entspricht, den die Gafte fraher als Trinfgelb

Demonstration der Arbeitslofen. Im Anschluß an die Bereinen Demonstrationszug. Ein Bug von mehreren taufend Berfamm- angellagte war eine unverehalichte Beleine Brattowiff und deren ! Wificht des Gesetzgebers gelegen habe, für alle diejenig

Drei Abgeordnete begaben fich in bas Rathaus, trafen jedoch bie beiben herren nicht an. hierauf zogen die Arbeitslofen die Ronigfreage entlang, am Marftall vorbei, por bem fie Boche auf die Bolfsmarinedivifion ausbrachten. Bom Rationaldentmal hielten zwei Golbaten, barunter ein Defterreicher, Ansprachen an die Menge. Sie teilten unter anderem mit, daß die Mannheimer Arbeitstofen ftatt6 Mart 10 Mart tägliche Unterftügung verlangten, diefe Forderung mußten fich die Berliner Genoffen gu eigen machen. Die verheirateten Frauen mußten ftatt 2 Mart 6 Mart verlangen.

Letzier Tag: 6. Januar.

Wer später einsehen will, hat das — Nachsehen!

Es wurde beschloffen, diese Forderungen dem Abgeordneten Ledebour zu unterbreiten, zu welchem Zwed fich der Zug auf dem Wege über die Linden nach der Pring-Albrecht-Straße begab, wo wiederum eine Abordnung den genannten Abgeordneten auffuchte. Inzwischen zerstreuten sich die Demonstranten nach und nach bis auf einige hundert bevor der Bescheid befannt wurde.

Prinz' Derhaftung.

Wegen Unterschlagung und Mordversuchs. - Die Neuordnung des Sicherheits dienftes.

Erft jest werben genaue Ginzelheiten über die Berfehlungen bes fritheren Leiters tes Sicherheitsbienstes, Pring, im Berliner Polizeipräfibium befannt. Wie noch erinnerlich, wurde Pring vor einiger Zeit in Untersuchung gezogen, weil seine Abrechmungen über die Ausgahlung von Bohnen für die Beamten bes Sicherheitsbienftes in ber Sohe von 38 000 Mart nicht stimmten. Pring tonnte aber die Differengen auftlaren und das Polizeipräsidium veröffentlichte eine Rechtfertigung des herrn Pring in der dieser als gewiffenhafter und treuer Beamter geschildert wurde. Raum aber war dieje Erflärung des Polizeipräfidiums in ber Preffe erschienen, als in gut unterrichteten Kreifen bes Polizeipräfidiunis befannt wurde, daß der noch ziemlich junge herr fich in den Rachtlokalen ber Friedrich straße mit Damen von eindentigem Ruf umbertreibe und dabei Summen vergeude, die fein Einkommen weit fiberschreiten. Man sah sich nun die Abrechnungen des Herrn Pring etwas genauer an, und es gelang in furzer Zeit sestzustellen, daß herr Pring beichlagnahmte Belder in der Sohe von über 10 000 Mart für fich verwendet hatte. Begen Pring wurde infolgedeffen ein haftbefehl erlaffen. Er verftand es aber, fich einen Tag lang der Verhaftung zu entziehen. Während er von der Polizei gesucht wurde, drang er, mit einem Revolver benieberichtegen. Den anberen im Bimmer gufällig anwesenden Beamten gelang es, Pring. Die Waffe zu entreißen. Sierbei entlub fich der Revolver und die Augel drang in die Decke des Zimmers, ohne jemanden zu verletzen. Gegen Pring wurde infolgedessen nicht allein die Anzeige wegen Unterschlagung im Amte, sondern auch megen Mordverfuchs erftattet. Er befindet fich gegenwärtig im Untersuchungegefängnis in Moabit.

Die ganze Angelegenheit liegt bereits brei Wochen gurfid und murde fonderbarerweise bom Boligeipraftdium ber. ich wiegen. Diefe Berichwiegenheit ging soweit, daß man es - bamit ja nichts von der Angelegenheit Pring in die Deffentlichfeit tomme - fogar für gut fand, bon ber Renorganifation bes Sicherheitsbienftes im Polizeiprafidium nichts offiziell befanntzugeben. Diese Reuorganisation wurde, wie wir mitteilen tonnen, in der Weise durchgeführt, daß der Matrofe Behrten, ber bisher ben Sicherheitsdienft im Schloffe leitete, jum Beiter Des Berliner Sicherheitsdienftes ernannt worden ift. Ihm stehen die Matrosen Schulg, Anders, Relch, Hennig, Beiter, Gabe und Swoboba gur Seite. Je brei diefer Herren, die fich ge- nicht verringert, sondern wefentlich vermehrt hat, ergibt fich aus den meinsam in die Leitung des Sicherheitsdienstes teilen, haben steits täglichen Zeitungsberichten Aber Neberfalle, Bedrohungen, Einbruchsim Polizeipräfidium anwesend zu sein. Sie find derartig eingeteilt, diebstähle usw. Die Spezialität der Straftaten angeblicher Sicher-

16 Liter Bollmild auf Die "C I". Rarten. Bom 3. Januar ab wird bis auf weiteres auf die "CI". Rarten 1/2 Biter Boll. milch ausgegeben. Im übrigen erfolgt die Milchverforgung gemäß

Beitere Einschränfung Des Sochbahnbertehrs? Die Unkandigung einer Erhöhung des Fahrpreistarifes feitens der Berliner bochbahngefellschaft hat in weiten Kreisen der Bevölkerung an-Die Arbeitgeberverbande richten bei diefer Belegenheit an Die gefichts ber ungulanglichen Bertehreleiftung ber in Frage kommenden behördlichen Instangen Das dringende Er- bochbahn Befremden erregt und ift mit der Forderung einer Steigesuchen, angesichts der unerträglichen leberfüllung des Ber. rung der Bertehrsteistung beantwortet worden. Damit ift aber, liner Arbeitsmarttes mit Arbeitslofen auf das wie die "P. P. N." an unterrichteter Stelle erfahren, in teinem durch das außerordentliche Zusammenströnnen der Arbeitslofen die hierin für die nächste Zett voraussichtlich kein Wandel eintreten wird, wird die Deffentlichfeit gut tun, eher mit einer weiteren Einschränfung bes Bochbahnvertehrs zu rechnen.

> Arbeiter gefucht. Das Demobilmachungsamt teilt mit: In ber Rabe von Berlin werden gesucht: 100 000 Abraum- und Tagebauarbeiter für Die Rieberfichen Montanwerte A.-B. Wignig bet Borna a. b. Saale. ungelernte Erbarbeiter für Die Branntohlengebiete bei Galle a. b. Saale und bei Bitterfeld. Es werden die Böhne gezohlt, die von den dortigen Ar-

Beftrafte Bafdefdwindlertmen. Dehrere Inhaber hiefiger Bajcheftuce schleunigst zu Gelb. Gestern standen vier weibliche Auffassung möglich mache, da fle schlechthin von fammlung am gestrigen Nachmittag im Birtus Busch veranstalteten per sonen wegen Aussbung bieses gemeingefährlichen Schwindels | per sonen gestrigen Nachmittag im Zirtus Busch veranstalteten per sonen wegen Aussbung bieses gemeingefährlichen Schwindels | per sonen gestrigen Nachmittag im Zirtus Busch veranstalteten per sonen wegen Aussbung bieses gemeingefährlichen Schwindels | per sonen gestrigen Nachmittag im Zirtus Busch veranstalteten per sonen wegen Aussbung bieses gemeingefährlichen Schwindels | per sonen wegen Aussbung bieses gemeingefährlichen Bertal wegen we die Arbeitslosen entgegen dem Abraten der Referenten schließlich doch vor der fünften Straffammer des Landgerichts I. Die haupt- i gehe mit genügender Klarheit hervor, daß es keines

lungsteilnehmern zog vom Sirkus Busch nach dem Rathause, um die | Mutter, die mit ihrer Tochter gemeinschaftlich operiert hatte. Helene Forderungen der Arbeitslosen dem Oberbürgermeister B. wurde zu sech & Donaten, Die Mutter zu zwei Die naten, Dermuth und dem Stadtrat Sassenbach vorzutragen. aber freigesprochen.

Die Elektrisierung der Stadt= und Vororibahn.

Beginn der Bauausführung auf der Strecke Berlin - Oranienburg.

Die Vorarbeiten für die Einführung bes eleftrischen Betriebes auf der Berliner Stadt., Ring- und Borortbahn find nunmehr so weit abgeschloffen, bag mit ber Banausführung begonnen werden fann. In den urfprfinglichen Entwürfen war als erster Bauabschnitt die Bannseebahn vorgesehen; von diesem Plane ist man jedoch abgefommen in der Erwägung, Die Borteile des elektrischen Betriebes zuerst folchen Bezirken zugute tommen zu laffen, deren Induftrie Die Anwohner zu regelmäßigen weiten Fahrten zwingt. Mit der Stadtbahn zu beginnen ift nicht angangig, weil die Inbetriebnahme einer Strecke wie die Stadt- und Ringbahn mit den damit vorbundenen Borortbahnen sofort einen größeren Wagenpark erforderlich machen würde. Aus Diefen Gründen foll jest bie 30 Rilometer lange Strede Berlin-Oranienburg als erfte Strede umgebaut werden. Die Strede berührt gunachft die Industrieviertel in Reinidendorf-Wittenau und führt bann durch bas bereits erschloffene Siedlungsgebiet Hermsdorf, Frohnau, Stolpe, Birfenwerder bis nach Oranienburg.

Bur Ausführung gelangt eine Bauart, die an jedem Zugenbe ein zweiachsiges Triebgestell vorsieht; ein Bug biefer Bauart ift mahrend des Krieges auf den elektrischen Bahnen Mittelichlieftens erprobt worden. Die Verwendung diefer Bauart hat den Borgug, daß mur wenige Wagen neu angeschafft zu werden brauchen. Im übrigen werden die bisherigen Wagen des Vorortverkehrs weiter benutt, sie werden nur mit eleftrischer Beleuchtung und Beigung versehen. Jeder Zug soll aws zwölf Wagen beftehen und ift jo eingerichtet, daß er in ber verkehrsichwachen Beit geteilt und jede Bughälfte als felbständiger Bug gefahren werden fann. Bon den zwölf Wagen bes Buges beftehen gehn aus gewöhnlichen Borortwagen; Die beiden mittelsten erhalten Drehgeftelle, um einen ruhigeren Gang ju gewährleiften, wenn fie als Zugspiße fahren. Alls Stromzuführung ift eine newe Oberleitung tonstrufert worden, bei ber jebe Storung ber in der Ribe befindlichen Telegraphenleitungen ausgeschlossen wird.

Mit der Bauausführung wird voraussichtlich icon im April begonnen werden, Die Ausführung bes erften Bauabidnittes, ber Strede Berlin-Dranienburg, wird etwa 1 % Rahre bauern. Die Dorzüge bes eleftrischen Betriebes liegen nicht nur in ber völligen Umgestaltung der Brennstoffwirtschaft, vielmehr tritt durch ben elektrischen Betrieb eine wesentliche Bertargung ber Fahrtbauer ein, ba die Meisegeschwindigfeit eine größere ift als bie ber mit Dampflotomotiven beforderten Buge. Die Berfitrzung ber Fahrzeiten, Die Steigerung bes Bugbertehre für die beruflich Reifenden erleichtert bie weitraumige Sieblung.

Arbeitsmangel in Moabit.

Die Wirkungen der Amnestie.

Fran Juftitia in Moabit ist zurzeit in ihrer Tätigkeit burch bie verschiedenartigften Umftanbe fo eingeengt, daß die meiften ber angeseiten Termine gur hauptverhandlung teils ganglich ausfallen. teils vertagt werben muffen. Die Wandelgange und die Zeugenraume im Kriminalgerichtsgebaube bieten an manchem Tage bas Bilb volliger Bereinfamung, und man fühlt fich in bie Beit ber fommerlichen Gerichtsferien verfett. Wer aus diefer Stille ben Schlit auf eine ftarte Berminberung ber Rriminalität in Berlin giehen wollte, wurde fich allerdings einer Täuschung hingeben. Die augenblickliche Ruhe ift im wesentlichen auf Die Dirtungen ber allgemeinen Amnestie und neuerdings der Amnestie für ebemalige Ariegsteilnehmer gurudguführen, benn es ftellt fich bei Britfung in ungegählten Jallen heraus, baß bie Angeklagten unter einen der Gnadenerlaffe fallen, fo daß bas Berfahren gegen fie eingestellt werben muß. In vielen anderen Gallen fcheitert eine Berhandlung baran, bag Angetlagte ober Bengen nicht gur Stelle find. Geftern mußten etwa 15 Termine aus folden Gründen aufgehoben werben. Daß bie Rriminalität in Berlin fich leiber daß je ein militärischer Leiter, ein Arbeiter- und ein Goldatenrat heitsbeamten, die in die Wohmmgen eindringen und bort .. Beanwesend find, die gemeinsam alle Schriftstude unterzeichnen fchlagnahmen vornehmen, hat jeht erschreckend viele Bertreter Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet der Matroje gefunden, wie schon aus der Tatsache hervorgeht, daß zurzeit ein einziger hiefiger Amvalt mit nicht weniger als zehn solcher Fälle beschäftigt ift, in denen der Wert solcher "Beschlagnahmen" teilweise bis gu 80 900 Mart hinaufgeftiegen ift.

Intereffante Erörterungen über bie Auslegung ber fogenannten militärischen Amnestie vom 7. Dezember Diejes Jahres entstanden einer Berhandlung, welche Die 5. Straffammer bes Landgerichts I unter Borfit des Landgerichtsdireftors Frang beschäftigte. Angeflagt wegen schweren Diebstahls und Bergebens gegen den § 183 (Entziehung aus amtlichem Gewahrfam) war ber Maurer Wilhelm barnifch. - Der Angellagte arbeitete Auftrage eines Malermeifters Reid in den Gebäuden ber Reichebruderet und des Sofpostamte und entwendete bei Diefer Belegenheit aus den Rellern, Die er mittels Rachschluffels energischste alle Arbeitstrafte aus Berlin abauschieben. Falle zu rechnen. Die Lage ber Hochbahngesellschaft ift infolge | öffnete, viele Tausend zum Teil sehr wertvolle aus land i fche die bei Kriegsausbruch nicht in Berlin titig gewosen sind, da nur der Kohlenversorgung sehr erschwert, und da Briefmarten, die er teils an die Sandler verlaufte, gum Tell gu einer weit über 5000 Stud umfaffenden Cammlung verwendete. Rach der Berhaftung des Angeflagten fand man bei ihm 1200 Mart in barem Gelde vor. Außerdem hatte S. noch Postausrüftungsgegenstände gestohlen. - Bor Gericht war ber Angeklagte sum Teil geftandig. Der Bertreter ber Unflage beantragte ein Jahr Gefängnis. Rechtsanwalt Dr. Mar Rantorowicz wies darauf hin, daß der Angeklagte nach dem Wortlaut bes § 1 über eine militärische Amnestie vont ber Berordnung Balle a. b. Gaale und Die Bigniper Brauntohlenwerte 7. Dezember nicht verurteilt werben tonne. Diefer Paragraph bestimme, daß alle aur Buftandigfeit ber militarifchen und ber bürgerlichen Beborden gehörigen Untersuchungen gegen Berfonen, die bor Intrafttreten diefes Gefetes, wenn ben. Mit den Rellnern der Metropolbetriebe (Mascotte), Bon- beiterraten feftgefett find. Rabere Angaben bei allen Arbeitsnach auch nur geitweise, gum aftiven beere ober gut attiven Marine ufw. gehört haben, niedergeschlagen werden muffen, soweit sie betreffen Uebertretungen, Bergeben, mit Ausnahme derjenigen des Berrats militärischer Geheimniffe, Ber-Wascher im Sinne ber 88 243, 244, 264 St. G. B. (Diebstahl, Betrug) usw. arbeiterinnen geschädigt worden, die fich purch Borlegung ge- Der Angeklagte habe im Jahre 1888, also vor Infrafttreten Diefes fälfchter Diet bertrage beren Bertrauen ju erwerben Gefetes, bem attiven beere angehort, falle alfo unter die Umneftie. wußten, so daß ihnen Waschestsiche, Hemden u. a. zur Berarbeitung Das Gericht kam nach langerer Beratung zu der Feststellung, daß dericht kam nach langerer Beratung zu der Feststellung, daß dericht kam nach langerer Beratung zu der Feststellung, daß tragene Arbeit auszuführen, sondern machen die ihnen andertrauten sei. Richtig fei es, daß der Wortlaut der Amnestie diese irrige Monaten Gefängnis verurteilt.

Der .. Sicherheitsfoldat" als Räuber. 218 Rauber wurde wieder ein falicher Sicherheitsfoldat festgenommen, ber früher aller-Dings ein echter war. In der Racht gum Donnerstag wurde in der Langen Straße in der Rahe des Schlesischen Bahnhofes ein Pole welche wir seinerzeit berichtet hatten, hatte gur Berhaftung des anbon einem Goldaten angesprochen, der die rote Binde der Sicherheitswehr trug. Der Pole befand sich auf der Durchreise und hatte follte angeblich dabei Spielgelder in Höhe von mehr als 50 000 Mart für die Racht tein Unterfommen. Da famen noch zwei Zivilisten bazu, die fich als Landsleute vorstellten und ihm ein Obdach anboten. Der "Sicherheitsfoldat" und die beiden anderen begleiteten nun ben Polen angeblich nach feinem Nachtquartier. Un einer duntlen Stelle ber Straße forderte ihn aber ploglich ber Goldat auf, herauszugeben, was er bei fich habe. Als er das freiwillig nicht tat, wurde er furgerhand ausgeplündert. Der Beraubte schlug Larm, und fo wurden Polizeibeamte bes 24. Reviers aufmertfam. Gie nahmen Die beiden Zivilisten fest, mahrend der "Coldat" fich drückte. Auf dem Weg nach der Wache aber fam der Soldat wieder herau, jest ohne Urmbinde, und erflärte, daß er den Polen gegen die lebeltäter in Schutz genommen habe. Er ging auch dreift mit nach der Bache und wollte auch dort feine Beschützerrolle weiterspielen. Der lieberfallene erfannte aber in ihm ben "Sicherheitsbeamten" wieder, der jest feine Binde verloren haben wollte. Er wurde enflarvt als ein | den Berbleib der Bermißten nimmt Coldatenrat Gucht ing bom Monteur Martin Romaßti, und die Kriminalpolizei erfannte in | zweiten Bataillon des Gifenbahnregiments Rr. 1 entgegen. ihm einen Mann, der früher wegen Strafenraubes ichon mehrfach bestraft worden ist. Es war Nowasti gelungen, sich in den Bartei ift am 3. Januar, abends 8 Uhr, im Brüderverein, Kurfürsten- 1918 betragen 20 179 923 Mark gegen 14 990 065 Mark im gleichen Zeits ersten Tagen der Revolution in die Sicherheitswehr einzuschleichen. I straße 116. Fraulein Else Luders und Fraulein Dr. Elife Salo : | raum des Borjahres.

gu fortien, alle möglichen Bergehen und Berbrechen verüben gu anderen Berhafteten wurden festgestelli als ein Eduard Lominai. konnen. Mit dieser Begrundung wurde der Ungeflagte zu fechs wat und Theophil Woijcgiftowifi, die am Schlefischen Bahnhof umherlungerten, um durchreisende Polen abzufangen und zu berauben. Bei ihnen fand man noch die gange Summe, über 1000 Mart, die fie dem Ueberfallenen abgenommen hatten.

Mus der Untersuchungehaft entlaffen. Die betrügerischen Sausjuchungen bei ben Spielflubs, über geblichen Anführers, Des Raufmanns Arthur De ofer geführt. Mojer "beschlagnahmt" haben, fodaß ein Berfahren megen Betruges bzw. Rötigung gegen ihn eingeleitet wurde. Der Beichuldigte, ber jebe betrügerische Absicht auf Das entschiedenste bestreitet, ift gestern gegen vorläufige Stellung einer Raution von 5000 Mart aus der Unteruchungshaft entlaffen worden.

Berichleppt? Die elfjährige Gertrud Seine wird feit dem 9. Dezember vermißt. Die Kleine beforgte fur eine Baderei in ber Paffage in der schulfreien Zeit zur Aushilfe Botengunge. Am 9. Dezember ging sie abends von dort weg, und seitdem ist sie verich wunden. Drei Tage fpater will man fie mit einem feingefleideten herrn in der Behrenftraße gesehen haben. Das Dtadchen hat blaue Augen und blondes haar und trägt einen graubraunen Mantel mit braunem Camtfragen, ein dunkelblaues Rleib. Mitteilungen über

letcht einmal bor 20 bis 80 Jahren Soldat waren, einen Freibrief ; Bei der Sauberung wurde er and ber Wehr entfernt. Die beiden | mon werben bie Brage behandeln: "Warum wahlt die beutsche Fran

== Handelsteil ===

Berliner Berfehraunternehmungen im Jahre 1918. Die Gins nahmen ber Großen Berliner Etragenbahn und ber bon ihr mitverwals teten Bahnen betrugen im Degember 1918 abguglich Bertehrefteuer porläufig 9 133 272 Mart gegen 7 324 538 Mart endgültig im Dezember 1917. Die Gesamteinnahmen in 1918 find gegen bas Borjahr gang er= weblich gestiegen. En wurden von der Großen Berliner Stragenbahn und der von ihr mitverwalteten Bahnen nicht weniger als 96 173 751 Mart vereinnahmt gegen 73 858 062 Mart in 1917: Das bebeutet ein Blus bon 22 315 689 Mart. Bu beachten ift bei bem Ginnahmeergebnis, baß die Einnahmen burch bas im Mai eingeführte neue Tarif: f hiftem geftiegen find. Undererfeits ift ju berücklichtigen, bag die in Rraft getretene Bertehrefteuer einen Zeil Diefer Dehreinnahmen in Uniprud genommen hat, Die aber bei ber Berechnung ber obigen Ginnahmegahl vorweg in Abgug gebracht worden ift. Wie Die Bers waltung erft fürglich mitteilte, haben auch die Husgaben burch bie Steigerung ber Materialpreife und befonders die Lohnerhöhungen .ine Bunahme erfahren. Dagu tommt noch die Ginführung bes Achtftundens tages, Die weitere Ausgaben gur Golge haben burfte. Gine Dividenden= erhöhung fei gurgeit unmöglich (im Borjahre 4 Brogent.). -- Die Soch = und Untergrundbahn (ohne bie Gooneberger. Wilmersborfer und Dahlemer Bahn) beforberte im Monat Degember 1918 11 774 778 Betionen gegen 10 851 991 Perfonen im gleichen Monat bes Borjahres. Die Einnahmen betragen 2 276 449 Mart gegen 1 543 763 Mart. Die Stragenbahn Baricauer Brude - Bichten: berg bereinnahmte im Degember 1918 35 589 Mart gegen 27 024 Die nächste Frauenversammlung ber Deutschen. Demofratischen | Mart. Die gefamten Betriebseinnahmen feit bem 1. Januar

Ziehung 1. Klasso 7. und 8. Januar 1919

10 20 40 M. u. Porto Preussischer Berlin S.14, Prinzenstr. 79 am Moritzplatz. Tagl. Gewinnlisten zur Preess. Sude. Klassehlotterie 1.-5. Klasse zum Preise von M. 11 versendet postfrei

H. C. Hahn's Wwe., Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 70 u. Prinzenstr. 79. Schmierseiseersas!

Soher Tagesverdienst für R. A. Willes Gegen Nachnahme.

Brauen, Haldelberg B. M. 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 8jährige Dänen, 1,70 groß, alles gegen Nachnahme.

Werlag Elise Vogt,

Werlag Elise Vogt,

Brauel u. Coqui,

Betadam. Tel. 63.

B.-Reinidendorf, Buftueft. 7. | Reutolln, Reuterftrage 92.

kosten 100 verschiedene Ansichtskarten,

100 Karten M. 4 .- in feinster Ausführg. 50 Karten M. 3 .-.

Blumen-, Liebes-, Landschaf-

ten etc. in bess. Ausführg.

80 Briefbogen u. Couverts in Mappen M.4 .- , 100 Mappen mit 500 Bogen und 500 Couverts



Mufmarterin vorm. ge

Bfeiffer, Surfürftenfir.49. I.

Mufwarterin, gewandt, einige Stund. gef. Lichten

berg, Blumenthalft. 34, v. pt.

Aufwartefrau, tgl. 3 Gtb.

Barbenbergftr. 11, Gth. Bor.

Bucht. Bufwartefrau

für Bureauraume fof. Fefuct.

Mobe Rachfolger,

Bringeginnenfir. 28.

Sung. Mabden filt nad.

mittags 3. Bjabr. Rinbe ge-

lucht. Oppenheimer, Edjone.

Süngeres Maben

Buchbinder-

Lederarbeiter

Rofabl, Alt.Moabit 126.

Unflamerftr. 60, II.

möglichit Borortfreis Berlin, fauft fauft Beters, Charlottenburg, Strafe 1. Moabit 7310. Tauroggenerstr. 45. Preisang.

100 Ct. von DR. 40 .- an. 6.-, 9.- 12.-, 15.-, 20.-.

Zigaretten porrätig 2. Manbeimer, Berlin, Bergmannftr. 1, I. (Rabe Reeusberg.)

Mffer, Glensburger

billig. Arbeiten ichnell und menbbar, unentbehrl. f. Saush., f. jed. Rleintierhalt. | Halbe Lose 20 M. - Ganze Lose 40 M. Bertauf Grube, Berlin N.,

erftflaffig gereinigt, in betaunter Gitte offeriert Ernft Schult, Ganfemaft., Teidenborf, Mart. Mufichluß gebende Preislifte | Berren, Damen fucht

Ziehung der 1. Kl.: 7. u. 8. Januar. find ftabil. Bielseitig per- Achtel-Lose 5 M. - Viertel-Lose 10 M.

Kroger Preussische Berlin

25 Mart taglimes Geld! , Bachstuche für Rüchentifde vertauft Stillat, Rolo-

Männliche Personen

Freiwillige gum Schut ber Rorboftgrenze gefucht. Tabel. Toje Difgiplin, unbedingter Gehorfam ift die erfte Pflicht. Rriegserfahr. Goldaten, bisher guten Rampftruppen ange. borend, find dringend notwendig. Grundgehalt 30 DR. 5 DR. tagl. Bulage, fern. 4 M. Baltengulage tagl. Allmonail. 30 M. Extrapramie neb. fr. Berpfl. Melb. 3. richt .: An Regiments. gefchaftszimmer Behlendorf b. Berl., Mühlenftr. 1. Sandw. (Somiebe u. Gattler, Schufter u. Schneiber) befond. erm.

Belb, Gtallichreiberftr. 23a. verlangt Sebemannftrage 4. Genfterputer, .pugerinn. perl. Comibitr. 82. Laufburschen, gangen Tag verlangt. Ciermonta & State,

Röthenerur. 6.

40 Mart täglich und mehr berbienen. Häheres Ropenider. ftrage 10, Fabritgeb. I. Ct. Junger Bote, 15-18 Sahre, für balb gefucht. Relbung. bei Rudolf Moffe, Broyaganda. 26. teilung I, Gduigenftr. 25.

14jahrig, aur Erledigung von Gangen innerhalb ber Befchafteraume, von Berlags. buchhandlung gef. Rodftr. 68. Borguitellen in Budhalterei.

Bürobote.

Strebsame, jeboch nur Rebegemandte, ver-Cofort Gelb. Befuch fl. Gefdafte. Much für Strafen. Buttenftr. 3, Gth. I.

Junges Chevaar Babebiener, Frau morgens our Mitreinigung ber Unitalterdume. Bei Chrenhaftig. teit und Gleiß angenehme Dauerftellung. Offerten mit Bohnanfpr. u. J. R. 156, Rubolf Roffe, Bin. SW. 19.

(• Portiers • • Strafe 9, eptl. aug. b. Saufe. Danbreinigung gen Wohnung u. Bujahiung. Mlegandrinenftrage 122.

Mustaueritrake 24. Dausreinigung mit Giube und Rilde, hoher Barvergitung vergibt 1. Februar Dieffenbachftrage 68.

Bortier Saus am Bahnhot Bellevue, nur 3 Bohnmieter, feine Bentralheigung, gefucht. Dete, Rniprobeftr. 116.

Bortter, sugleich Gartner, der mit Bentralheigung u. Barmmaffer. nerforgung Befcheib meiß, filt f. ein Billengrundftud im Ber- Fabrif, nur gelibte, fucht liner Beften gefucht. Angeb. Sfaac, Abalbertftr. 59. in 2. C. 283 bef. Rudolf Stunitttopferin bei hohem Lohn

Weibliche Personen Kaufm. Personal

für beffere Papierhandlung gegen Bergiltung fofort verl. Daubt. Butifamerftrage 11. 2ehrmäbden

Gewerbl. Personal

Dandnaberin DI. Branbenburgftr. 21, I. r. Reimerin

Dandnaberin perlangt Georgentirojir, 49, I. Gaub. Zaimenmaderin, Buridenjadetts, verl. Mrug, Raberin, gelbte, für

Schönhauser Allee 104. Rinderfleider, Dl. Lebmann, Reutolly herrfurthftr. 6. Ctepperinn., Dandn. auf Binil. u. Militarhofen Dari. Bibs. Chorinerur. 62. 1 Beigwarennaberin, 1 2Baidenagerin Atel. Fr.Bunge, Uhlandft.161. Gfaligerfit. 110, I.

Buarbeiterin für bauernb fucht Gabler, Mergner Strage 2. Arbeiterin für halb. Tag ben Saushalt gefucht. Griede, Gtaligerftrage 138. Etepperinnen u. Arbeite. rinnen in u. auger b. Saufe. Meinidettr. 16. Ediaben. Etebberin, Sandnaber.

perl. Ras, Templinerftr. 1. bandler geeignet. Sermann, f. Anbent. Bilb., nur gettbte, fucht Afgac, Abalbertfir. 59. Stepperinnen auf Sivilhofen in und aufer fucht Beilanftalt, Rabe Stet. bem Saufe verlangt Engel. tiner Bahnhof, Dann als Baffergaffe 4, Ede Infelftr. Junges Daben als Einholerin f. Coneiberei

Etidel, Mogft, 29, Laben. Strobbumaherinnen fucht fofort Dar Burtert, Leinzigerftr. 87, Sof III. Dansreinig, verg. Bilbbener Geibte Gtepperinnen und Sandnaberinnen auf 3udetts, Serrentonfettion, pl. D. Enich Reut., Lenteftr. 5.

on einzelne Leufe zu vergeb. Derinnen, Sanbnaberindung Donnerstag. Eng. wicht, Bollinerftr. 48.

> meine Couhbedarfsartifel. gefdafte fofort verlangt. Rubfer, Elbingerftr. 55, II. Strohhut: Räberinnen

> im Saufe verlangt fofort Engel, Reue Grinftr. 17. meine Photogr.-Rahmen-

fofort verlangt Sonellfärberei Elt Riofe, Charlottenftr. 76.

Urbeiterinnen, aber nur gelibte, fucht 5. MR. Mnton, Elifabethufer19. swischen 9—12. Otto Haan, Berlangt G. Sowabe.
Eisenwaren . Großhandlung, verlangt G. Sowabe.
Charlottenstr. 72, I, Damenfrifierfalon.

Taidenlamp.=Batter. in allen Abteilungen, Gin-Stepperingen, Stoffhof., focherinnen, Rapperinnen, Bergiegerinnen, Brefferinnen, nur eingearbeitete und tiich. men verlangt tige, ftellt ein Lite, Reutdun,

jum Quetragen von Beitungen werden

o in allen Filialen Der

Hauspersonal Aufwartung, fof., tagl. 2 Std. vorm., fucht Legow, Meinemachefran und Essen. Robatowsti, Flaschenverschlußfabr., NW.23, Biesch. Bethanienuter &

Bicich, Bethanienufer 8. Mufwarterin verlangt Bacha, Calvinftr. 27, IV. Mufwartung, ig. Mabch. gang. Eag, verlangt Griln, Brenglauer Allee 54, II. Muftvärterin, möchentl. Rentolln, Serrfurthftr. 6.

Otto Schmiedchen. Berlin. Dresbenerftr. 35, bat großes Lager in gebrauch. porm. 2 Std., pl. Lehmann, ten Dafchinen bes Faches unb permandter Betriebe.

Induffriemerte, Berlin-Johannisthal,

Buchbinder-Aktenhefter per fofort gefucht. Arthur Müller.

Groß.Berliner Damm.

(- - Drechsler - -

Bauten- und

ftrage 10, am Bahnhof und Strafenbahn 99.

Biguren-Bifelenr Berlin-Lantwit, Bittoria- Doffe, Morisplat.

1945 以前,其時間 日本日本

teben Poffen tauft

R. Dttu.

Alempnergefelle,

pertraut ift, perlangt.

Oranienitr. 173.

- Graveure etc :

Einige tüchtige Graveure 50 Militarbofen-Steb. auf Stangen ftellen fofort ein Kallenbach, Meger & Franke, Metallwibr.,

> · Kürschner · Zelle zum Gerben merben angenommen bei Dictidte, Rentollu. Beferftr. 170, Sof 4 Er.

ber auch at Gas und 28affer Metallgewerbe Majchinist

Anguftin, Berufalemerft. 62. Baujchloffer, fucht Stellung, am liebft. auf ber auch anichlagen fann, fo-But, bei Roidite. Derlin. fort verlangt. Deinriche, Reufolln, Bigmannftr. 8, I. Frantenftr. 3.

welche viele Jahre in Fabriken für Infirumente für draht-lose Telegraphie Uebung baben, werden gesucht. Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind einzusenden an

AS National Industri, Combefford, Morwegen.

Meister und Vorarbeiter für unfere Generatorenanlage, sowie folde, bie mit Drehöfen, Rohrminften und Zementrohmehl-Mischerei verisaut find, ferner

die an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt find, für sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter Dar. legung der bisherigen Tätigkeit mit Beifügung von Zeugnissen, sofern solche vorhanden, an die

Arbeiterbeschaffungsetelle der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, Abt. V. A. W Lautawerk, Areis Calan, Stat. Edwarstollm, D.. 2., erb.

Rlembner, file Runbicaft, Gas und Baffer verlangt fucht Daffe, Safenheibe 58.0 Ludtpig, Brangelftrage 134. | vert. Bleul, Gubenerftr. 7.

Wiechanifer auf Gdiretb.

pon 9-12, fucht Godan, Große Brafidentenftr. 5. für Gifentronen verl. Rronen. fabrit, Drapjenftr. 65. Deigungemonteure unb Delfer ftellt ein Technifche Revifions . Gefellichaft m.

auft. modent. n. 6 Uhr abbs. | 9., Dresbengritt. 80. Schloner, für Gefcaftsraume gefucht. eingearbeitet, auf Detallbettftellen fucht Bettftellenfabrit, Solamartifit. 69.

Beizer, Starfftrommontent . aum fofortigen Gintritt fucht Spiel Ezcelfior. Boritellen Unhaltftrage 6. Theligen Maschinen- futer, Taschenfutter a. d. Sause a. Alt, Reu, schlösser für selbständige M. Schulmeister, Tagschneider a. Wertstatt. Arbeiten, möglichst aus der M. Schulmeister, Wintel, Mittenwalderst. 61,26 Arbeiten, möglichft aus ber file leidite Sausarbeit tags-

ber bereits auf Feuergeuge ge. arbeitet hat und alle Gnfteine felbftanbig au reparieren per-

Imperator. Metallwaren-Fabrit,

Alegandrinenftr. 105/6. ber and mit famtl. Schlofferreparatur. Arbeiten vertraut ift, mird für bauernbe Arbeit gefucht. Offerten mit Lohn-ansprüchen u. J. D. 150 an Rudolf Moffe, Berlin,

Martin-Buther-Strafe 9. - - Sattler --Bebrauchte Mafchinen liefert u. tauft Comieden Dresbenerftr. 35.

-- Schneider --Raufe Garn, fcw. u. meis. Sternberg, ReueRonigft.60,25. Guttergutaten u. Refte tauft au hohen Breifen

Detar Delft, Charlottenftrage 22. BirnbaumGr.28.24Raft.7663 Zahle höchste Preise Garn, Blane. Gugmann,

Lothringerftr. 25. Rorb. 8781. 1-1,50 Rl. tauft, a. außerh., Rallies, Griebenfir. 27" Maufe Futter, Habgarn, fdmara, meiß, Gigenbedarf. Siebert, Carmen. Enlvaftr. G. v. I. Brunnenftr. 13. Rorben 247. Undentbar hohe Preife für

Maczonifi. Gernon: Alegander 1887. *

Geneider auf Reichswesten auß. Stellmacher ouß. Heicheman, Weisenburgerstr. 24.

für Garn, 80—40, j. Quantum. Beißenburgerstr. 24.

it für Garn, 80—40, j. Quantum. Beißenburgerstr. 24.

Tofort gesucht. Sielaff.

Gebelingstr. 15, Laben.

Garn, dwars, weiß, Stoffe, Guiter. Connaufer Allee 182a, III. 9torben 10904. herrenstoffe, Gerge,

Mermelfutter, Garn, Eigenbedari. Greifewidftr. 81, 2ab. fowars it. weiß, 30. u. 40er,

Bahle jest fraunenbe Breife, ebenso alle Enttersach. tauft Schneiserei Kaulen, Stolpischestraße 14, I. Rabe Sochbabnh. Rorbring.

Bufdireibemafchine, Anobilochmaichine

Stoffe u. Gutterrefte, Gerge, Rloth, Mermelfutter, Rattun, Garne, meiß, fcmars, 1000 u. 200 Pards Roll., Milgenftilde taufe s. höchft. Preife. Bei. ben, Ritderft. 1. 2. 9tb. 7425. Staufe Rabgarn, fdmara u. weiß, Gerge, Mermelfutter, mie famtliche Stoffe und Buttervefte, fertige Derrengarberoben bochit. Bablend. Beiß, Brunnenftr. 9, porn I, am Rofenthalerpl.

Rorden 9247. (Romme ilberall.) Raufe Berremtoffe, Butterfioffe, Wals Frant, Berlin-Banfow, tierleinen, Roghaar: ftoff, Serge, Nevmet- Tucht. Rockichneider

Schneiber verlangt Raldreuthitr. 14. Echt. Comb. a. Rbenarb. v. Buttet, Esmarditr. 7, Lab. Schneibergef. a. Lageri. Beurgentirchitt. 10, Lab.

Dresbenerftr. 4 (Rottbufer Tor).*

Emneibergebilfen gefucht Auglerftr. 150, 25. Icht. Tagfdin. t. S. pl. 28. Sedlicte, Stragmannfir. 11. Thet. Coneider ol. fof. Benger. Beidenweg 48. Tlicht. Rodichr. a. 98. perl.

Boffenerfir. 42. Tucht.Rod. u. Sofenfon.verl. | auf Gattes, & DR. 17.52, und Griefche, Guit.-Millerft.41,I. Soneiber a. Reichsjad. v. Linbenftr. 10, p. hochpart. Rodimneider

auf Reichsjadeets verlangt Biille, Liebigftr. 2. Soncider für Reparat. und Menderungen fucht Roim, Rathaditr. 9, Laben. 2 Tagidineib. a. Menberungen, Rep., Bilg. u. Reu. Schröderft3, 2d., nahe Gartenft. | bauernbe Beichaftigung. Tücht. Tagichneider für Matopfti u. Bugeinfth, bauernd fucht Defar Delft, Reutolln, Angengruberft.24, Charlottenftraße 22, II. Edneibergefell. fof. pri

Bojorfti, Steglis, Thor malbfenfir. 19. Jel. Giegl.2620 Rodian., Maß, a. d. S Reue Bahnhofftr. 37, 1 Er. Gin Balet. Con. a. b. D. wird gef. fofort. Qulinftt, aushilfsweife verl. a. Mantel Barmalditraße 12. Schneider im ober auf. bem Saufe.

Dafte, Goetheftr. 81. Mifter. u. Gaffofdneib. im auf. Daufe und 1 Bfigler vel. Tuchtige Sandnaberin. Binsftr. 67, Laben. Bivil. u. Militarlumpen gahlt pri. Wenglaff, Reuftabtifche anfpr. an Glafer, Landsbergeritr. 92.

> Richtigen Catto- ober | Rodidneider f. 16 T. fucht Charlotteuftraße 22, II. T.Gon.,b.guidm.u.Deift.vuft. vertret.t.,a. j.Rraft,gef. Off.m. Behaltsang. u. J. P. 161 an fauft jebes Quant. Branbt. Hudolf Doff SW. 19. Steimenbergerftr. 158. außer bem Saufe f. Mender. 50 moderne Rüchen,

mitter- und f. fcnelle Lieferungen. Mifter DR. 24,51, Jadett 17,52, perl. Domftebe, Danenftr. 7, I. *

Friedrichstr.192-193, Leipziger Str . I Romel, Antonftr. 23, I. ' | nieftrage 9.

Stebber, Tafchm , Gutterm. 1 3g. Schuhm. f. bau. Arbeit. verl. Doddel, Raiferftr. 32. Berdlicta, Stragmannftr. 11.

Schneider

Lambert Borftmeier,

20 Hifter-Schneider!

hagnerstraße 22, v. 4 Tr.

Florapromenade 27, Jart.

Gakko-Schneider

Beftenichneiber a. S.,

Sofenichneider a. D.,

Sandnäherin im S.,

Tuchtige Schneider

Befer, Reinidendori,

Schneider

Albert Banich,

Ulffer-Goneider,

bie größere Boften liefern

Mob & Facubowics,

Meranderitr. 55.

Elicht. Coneidergefellen

werben fofort perlangt auf

-- Bügler --

Bitgler v. Braw, Templinerft.17.

Unterbilaler verlangt

Bügler

Borders, Bilbenbruditr. 5.

(- Schuhmacher -)

tonnen, verlangen fofort

Gaarbrilderftr. 30

Sofen, à 7.50, sucht

für Reu und Menberungen.

Linoleumpantoffel fleinen u. groß. Poften billig abzugeben. Deufert, Genbelftraße 31.

Dtio, Gdimebterftrage 54. bei ichnellit. u. tabellos fauberer Ausführung übernehm. Winger & Co., Rrautft. 52. Schneiber u. Sandnaberin-Mleine, gutgebende nen für Reichsulfter au Edubmamerei

fucht. Dif. u. Bw. U. 681 Beigenburgerftr. 21, v. 1 Ir. bef. Rubolf Moffe, Berlin, Turmftrage 61. perl Tulowiffi. Greifen-Mir Benben, Umanbern und Staftorn, Rottbuf. Damm 6, porn hochpart., Tel. Mpl.7453, Ausbeffern a. G. n. Leopeld

Reparatur-Bertftatt. fagweise verfuft. Meter Etraße 23, Reller. Com.v. Reut., Staif Griebr. 175. Sanbm., b. a. G. u. Fl., außer bem Saufe, Dit. 17.52, Steglis, Grunewalbitr. 10. Grufchte, Spichernftr. 10.

Edubm. für neue u. Gohl. of. Treptom, Beermannftr.1 Schubm. f. neue Arb. pf. Schönebg., Martin-Lutherft.73. Militartonfett. 3abranfti, Schubmadjer. 1 Gefelle a. Reu. Rochante, Anhaltftr. 8. Mittelarb., Lohntl. I, verl. auf neue Berrenfachen, Benb. u. Rep. in u. aug. Saufe verl. Charl., Paffquerftraße 36. 5 Schubm. a. Reu verl. Tauchert, Oubenerftr.37, Bins. ftr.28 u.Lichtenb., Gdillerft.12. Borrichterin, Gtepperin, Rrafibetr., perl. Bojacet. Gr. Frantf. St. 74, S. r. 111. Edubm. a. Magarbeit u. Sohlen. Bable jed. Lohn u. 10%. Elberfelberitr. 18. Gefelle auf Gohlen 1000

> Mag Gilbermann, Marigrafenftr. 13. auf Dag, ber aud porrichtet, fucht Bilhelm Ctanber, Leberholg., Allte Satobitr. 61.

Blede und Reue verlangt

Gtepperinnen Maßicafte verl. b. hoh. Lohn u. b. Gtellg. Michtel. Sobrechtftr. 10 (Sermannpl.). Tümtiger Conbmager auf Magarbeit u. Reparat. verl. G. Benie, Bilmers. Moddel, Raiferftr. 32. Dorf. Trautenauftrafe 10. Militarentlaffener bevorzugt. Aungeren Schunmaar. file beffere Reparaturen für Rabmaidine mit Arm DentiderDffisier-Berein, Abteilg. 3, Berlin NW. 7,

ffir Schuhmacher zu verfau-fen. Bögowitt. 12, Laben. Reuftädtifche-Ricd Gtraße 4/8. Werkführer gesucht, nen verlangt Lieblich , befähigt, mittl. Schuhfabr. v. Dobell bis Ginbaden felbfibg. gu leiten, bewandert m. allen einfchlag. Dafci-Edneiber, Ren u. Bend., nen u. Arbeiten. Schriftl. Off. mit Zeugn. u. Gehalts-

1 Deutider Solgarbeiter.

fenth. Bl.) findet Ifb. Beich. Rudolf Moffe, Berlin SW. 19. Schellact

n. Benden verl. Friedenau, roh od. geftr., billig vertäuft. Gtubeneauchitr. 19. meg. Aufg. b. Rüchenmöbelfbr. Berlin, Stralauerftr. 3-6.

Banbfäge.

Bermaltung Berlin. Der Streit bei ber Firme Rufte Duffla., Boghagener Strafe 31a, ift noch nicht bei-gelegt. Die Oftsverwaltung. (Ligarrenmacher) Bigarren- und Bidel. mader, Billowftrage 38. -- Lehrlinge -->

Berband,

Schmiedelehrling verlangt Bagenfabrit Carl Thomas, Berlin. Friebenau, Ronnebergitrage 3. 2 Genicherlehrlinge jucht Runft.u. Baufchloff, Milner,

Gritner Beg 112 (Mier. 2852). Lebrling Sobelmaid, Motoren, anbere für eine Berficherungs-Befen. Tilcht. Galto. u. Paletot. Tischlermasch., ganze Betriebe ichaft mit gutem Schulzeugnis Schneider auß. b. Hause verl. kaufen stets gegen Rasse f. sof. gesucht. Gelbstgeschrieb. Stanina, Charlottenburg, isebr. Karvbi, Palisaden. Off.u. H. 6373 H. an Saasen. Schlüterstr. 64, Laben. straße 82,